

- HÖSER, N.: Die Regenwurmfaua in Böden unterschiedlicher Genese am Hang und in der Aue. — Dissertation, Universität Leipzig, 114 S.
 — Dissertations, Universität Leipzig, 114 S.
 POLLER, U.: Massenvorkommen von *Alphitobius diaperinus* Panz. (Coleoptera, Tenebrionidae). — Entomol. Nachr. Ber., **34**, (4), 185–186

1991

- BAADE, H.: Zur Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg (Übersicht). — NFGdO (Altenburg), **1**, 9–15
 BAADE, H.: Die Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e. V. — Altenb. Gesch. Hauskalender 1992, 214–215
 GROSSE, H.: [Rezension]. — Neue Museumskunde, **34**, 68
 HÖSER, N.: Das Altenburger Mauritianum — einmal näher betrachtet. — Altenb. Gesch. Hauskalender 1992, 126–127
 HÖSER, N.: [Annotation]. Das Mauritianum [usw.]. In: Informationen [Faltblatt: März 1991, Sept. 1991]
 JESSAT, M.; WORSCHKECH, K.; HÖSER, N.: Zur Besiedlung aufgeforderter Kippengebiete durch Kleinsäuger. — Wiss. Beitr. Univ. Halle–Wittenberg 1990/34 = P 24, 365–370
 JESSAT, M.: Obstbäume sind Lebensräume. — Altenb. Gesch. Hauskalender 1992, 130–131
 POLLER, U.: Eine interessante Farbvariation bei *Hister merdarius* Hoffm. (Coleoptera, Histeridae). — Entomol. Nachr. Ber., **35**, (2), 138
 WORSCHKECH, K.: Eigentlich nicht zu verwechseln — Mäuse und Spitzmäuse. — Altenb. Gesch. Hauskalender 1992, 132–133
 WORSCHKECH, K.; HÖSER, N.: Herzlich willkommen in unserem Naturkundlichen Museum Mauritianum in Altenburg, Thüringen. — [Faltblatt] Naturforschung in Altenburg 1/91

1992

- HÖSER, N.: Naturkundliches Museum Mauritianum. — In: Museumsverband Thüringen e. V. (Hrsg.): Museen in Thüringen. Gera. S. 33–34
 WORSCHKECH, K.: Naturkundliches Museum Mauritianum. — In: Landratsamt Altenburg (Hrsg.): Das Altenburger Land. [Mappe], 4 S.

Eingegangen am 20. 3. 1992

Dipl.-Biol. Dr. NORBERT HÖSER, Mauritianum, PSF 216, O-7400 Altenburg/Thür.

Nachrichten

3. ordentliche Mitgliederversammlung der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. — 23 Mitglieder nahmen am 16. 1. 92 im Mauritianum die Berichte über die Tätigkeit der Gesellschaft entgegen. Besonders herausgestellt wurden dabei die Beteiligung an der 37. Tagung der AG Sächsischer Botaniker (vgl. S. 37–38), die Herausgabe des ersten Hefes der eigenen Zeitschrift, die Erstellung eines Gutachtens zu Natur und Nutzung der Tagebauausfahrt des Restlochs Haselbach und die Teilnahme an der thüringischen Biotopkartierung. Zwei neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt, so F. VOHLA (Astronomie) zum Schriftführer und U. KÖHLER (Mykologie) zu einem der drei Stellvertreter des Vorsitzenden. Dr. G. KEIL, der die Gesellschaft mit meteorologischen und archäologischen Beiträgen bereichert, war Ende 1991 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Versammlung beschloß zwei Ergänzungen der Satzung, mit denen die Berufung eines Beirats und die Verleihung der korrespondierenden Mitgliedschaft möglich sein wird. Auch die Berufung von vier weiteren Ehrenmitgliedern (Prof. Dr. W. DUNGER, Prof. Dr. L. EISSMANN, Herr H.-D. HAEMMERLEIN, Dr. D. VON KNORRE) fand die Zustimmung. Am Berichtstag gehörten der Gesellschaft 44 Mitglieder an.

N. Höser